

Eine Herzenssache: Die Ausbildung in der Pflege

27 Auszubildende beginnen dreijährige Pflegeausbildung an der Annemarie-Lindner-Schule Nagold

Das ist wirklich etwas ganz Besonderes! 27 motivierte Auszubildende haben am 1. August ihre Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau begonnen und wurden Ende September an der Annemarie-Lindner-Schule (ALS) in Nagold begrüßt.

Im Kreisberufsschulzentrum werden bereits seit 1989 Fachkräfte für die Pflege ausgebildet. Allerdings ist 2020 das neue Pflegeberufegesetz in Kraft getreten und seitdem wird an der ALS die bundesweit einheitliche generalistische Pflegeausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau angeboten. Diese neue Ausbildung verbindet die Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege. Die klassischen Ausbildungen in den drei genannten Bereichen sind mit den letzten Kursen Ende 2022 ausgelaufen. Der neue Abschluss ist EU-weit anerkannt und Pflegekräfte haben Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Einrichtungen und Bereichen der Pflege.



Im Zusammenhang mit dem Mangel an Fachkräften ist die hohe Anzahl an neuen Auszubildenden in diesem Jahr für den Landkreis und die ansässigen Einrichtungen des Pflegewesens ein sehr positives Signal, denn Fachkräfte im Pflegebereich werden weiterhin dringend benötigt.

Dabei ist es sehr erfreulich, wenn sich junge Menschen für eine Ausbildung in der Pflege entscheiden und sowohl die stationären Altenpflegeeinrichtungen als auch die ambulanten Pflegedienste, wie beispielsweise neuerdings die Diakoniestationen Nagold und Altensteig, in eigene Auszubildende investieren.

Eine von ihnen ist Katja Gaußmann. Die 26-Jährige hat sich ganz bewusst für eine Ausbildung in der ambulanten Pflege entschieden und hat ihren Platz bei der Diakoniestation in Altensteig gefunden. Geprägt und motiviert wurde sie von eigenen Erfahrungen während der Geburt ihres Sohnes. Das Klinik- und Geburtspersonal hat sich in dieser Zeit mit einer solchen Hingabe um sie gekümmert und sie auf allen Ebenen unterstützt, dass sie danach tief beeindruckt beschloss: *„Auch ich möchte anderen Menschen helfen und sie so gut es geht unterstützen!“*

Auch der 19-jährige Max Rinderknecht hat sich nach seinem mittleren Bildungsabschluss an der ALS für eine Ausbildung in der Pflege entschieden und arbeitet jetzt im Franziska-von-Hohenheim-Stift in Jettingen. Für ihn ist die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung eine Herzenssache: *„Es ist so wichtig, alte Menschen zu unterstützen und bis zu ihrem Lebensende zu begleiten. Es gibt mir ein gutes Gefühl, wenn ich einem Bewohner ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann.“*



Die 41-jährige Nina Koch hat schon einige Jahre in der Pflege gearbeitet und wagt mit dem Beginn ihrer Ausbildung jetzt einen neuen Schritt, um im beruflichen Alltag mehr Verantwortung übernehmen zu können. Im Franziska-von-Hohenheim-Stift in Jettingen hat sie hierfür die besten Voraussetzungen gefunden und sagt voller Begeisterung: *„Ich liebe den Kontakt zu den Bewohnern und möchte, dass es ihnen so gut wie möglich geht. Die Dankbarkeit und die Herzlichkeit, die man dafür zurückbekommt, ist unbegreiflich schön.“* (September 2023)